

# Interreligiöser Kalender 2020

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



## Januar

1	Mi	Neujahr Weihnachtsferien Hochfest der Gottesmutter Maria Beschnidung des Herrn Beschnidung des Herrn
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	Ephiphania Erscheinung des Herrn Theophanie Theophanie Weihnachten
7	Di	Weihnachten
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	Pongal/Markar Sankranti
15	Mi	Pongal/Markar Sankranti
16	Do	Pongal/Markar Sankranti
17	Fr	Pongal/Markar Sankranti
18	Sa	
19	So	
20	Mo	Taufe Jesu Christi
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	Heiliger Sava
28	Di	
29	Mi	Vasant Rangapancami/ Sarasvati Puja
30	Do	Heilige drei Hierarchen
31	Fr	

## Februar

1	Sa	
2	So	Darstellung des Herrn Darstellung des Herrn Darbringung des Herrn im Tempel
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	Tu Bischwat
10	Mo	Ninive Fasten
11	Di	Hizir-Fasten
12	Mi	Hizir-Fasten
13	Do	Hizir-Fasten
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	Khidr-Ilyas-Fest
21	Fr	Maha Shivaratri
22	Sa	
23	So	
24	Mo	Beginn des großen Fastens
25	Di	Beginn der drei gesegneten Monate
26	Mi	Aschermittwoch
27	Do	Nacht der Rega'ib
28	Fr	
29	Sa	
30	Mo	
31	Di	

## März

1	So	Beginn der Fastenzeit Beginn der vorösterlichen Fastenzeit Beginn der vorösterlichen Fastenzeit
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	Sonntag der Orthodoxie
9	Mo	Gaura Purnima / Holi
10	Di	Purim
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	Naw-Rúz
21	Di	Nacht der Himmelsreise
22	So	
23	Mo	
24	Di	Verkündigung des Herrn
25	Mi	Verkündigung an die Gottesmutter Verkündigung an die Gottesmutter
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	

## April

1	Mi	
2	Do	Ram Navami
3	Fr	
4	Sa	
5	So	Einzug Jesu in Jerusalem Palmsonntag Palmsonntag
6	Mo	
7	Di	Nacht der Erlösung
8	Mi	Vesakh-Fest in Japan
9	Do	Gründonnerstag Gründonnerstag
10	Fr	Karfreitag Karfreitag
11	Sa	Pessach
12	So	Ostern Palmsonntag Karfreitag
13	Mo	Ostern Ostern
14	Di	Pessach
15	Mi	Neujahrtsfest
16	Do	Gründonnerstag
17	Fr	Karfreitag
18	Sa	
19	So	Ostern
20	Mo	Beginn der Ridván-Zeit
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	Beginn des Ramadans
25	Sa	Ramadanfest
26	So	
27	Mo	
28	Di	9. Ridván-Tag
29	Mi	
30	Do	
31	Di	

## Mai

1	Fr	12. Ridván-Tag
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	Tag des Hizr Ilyas
6	Mi	Tag des Hizr Ilyas
7	Do	Vesakh-Fest
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Do	
17	So	
18	Mo	
19	Di	Nacht der Vorhersehung
20	Mi	
21	Do	Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt
22	Fr	
23	Sa	Verkündigung des Bab
24	So	Ramadanfest
25	Mo	Ramadanfest
26	Di	Ramadanfest
27	Mi	
28	Do	Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt Hinscheiden Bahá'u'lláh
29	Fr	Schawuot
30	Sa	Schawuot
31	So	Pfingsten Pfingsten Pfingsten

## Juni

1	Mo	Pfingsten Pfingsten Pfingsten Ganga Dussehra Puja
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	Gedenkfest für Abdul Musa
7	So	Dreifaltigkeitssonntag Pfingsten Pfingsten
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	Fronleichnam
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	Haupttempelfest Hamm
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	Heiligstes Herz Jesu
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	Ratha Yatra
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	So	Pfingsten

### Wichtigste jährliche Feiertage

**Judentum:** Rosh Hashchana (19.09.2020), Yom Kippur (30.09.2020)  
**Christentum (Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorthodox):** Ostern (12./13.04.2020 und 19.04.2020), Pfingsten (31.05./01.06.2020 und 07.06.2020), Weihnachten (06./07.01.2020 und 25./26.12.2020)  
**Islam:** Ramadanfest (24.-26.05.2020), Opferfest (31.07.-03.08.2020)  
**Alevitentum:** Hizir-Fasten (11.-13.02.2020), Geburtstag des Heiligen (Hzr.) Ali und Newrozfest (21.03.2020), Tag des Hizr Ilyas (Hidrellez) (05.06.2020), Aschura-Tag (01.09.2020)  
**Bahá'í:** Ridván-Fest (20.04.-01.05.2020)  
**Hinduismus:** Die Wichtigkeit variiert lokal und in hinduistischen Strömungen. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Markar Sankranti (14.-17.01.2020), Holi (09./10./13.03.2020), Jammastami (12.08.2020), Vijaydashami Dussehra (25./10.2020 und 04./11.2020).  
**Ezidentum:** Ezid-Fest (18.12.2020)

### Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

**Sabbat (Sabbat, Jüdisch):** Der Sabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Sabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ/schaffen tätig zu werden (unter Bezug auf Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten feierte er und ruhte).  
**Sonntag (Christlich):** Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen versuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentlicher Feiertag.  
**Freitag (Islamisch):** Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische Freitagsgebet am Mittag gemeinsam in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62/9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.  
**Donnerstagsabend (Alevitisch):** Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagsabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.  
**Uposatha (Buddhistisch):** Uposatha ist ein allen Völkern-, Neumond- und Halbmondtagen. An Uposatha werden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.  
**19-Tage-Fest (Bahá'í):** Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und geselliges Beisammensitzen.  
**Ekadashi (Hinduistisch):** Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur Verehrung der Gottheiten gefastet oder auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (06.01., 20.01., 05.02., 19.02., 01.03., 19.03., 04.04., 18.04., 04.05., 18.05., 02.06., 17.06., 01.07., 16.07., 30.07., 15.08., 29.08., 13.09., 27.09., 13.10., 27.10., 11.11., 25.11., 11.12., 25.12.2020).  
**Mittwoch (Ezidentum):** Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

### Bemerkungen

Evangelisch: Passionszeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)  
 Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)  
 Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)  
 Altorthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)  
 Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)  
 Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)  
 Bahá'í: Fastenzeit und Ridván-Zeit (Markierung am rechten Rand)  
 Schuttern: (Markierung am linken Rand)

\* Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später. In Deutschland betrifft dies in Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirche richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Fern – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm“.

### Vorbereitung

In den verschiedenen Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel Vorabenden des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festabend am Morgen an.

### Wichtigste Feiertage 2020

<b>Januar</b>
01.01.2020 Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria – Evangelisch/Katholisch Nach gregorianischem Kalender beginnt an diesem Tag das Jahr 2020 nach Christus. Die Katholiken feiern an diesem Tag, genau eine Woche nach dem Weihnachtsfest, das Hochfest der Gottesmutter.
01.01.2020/14.01.2020 Beschnidung des Herrn/Heiliger Basilius von Cäsarea – Orthodox/Altorthodox Eine Woche nach Weihnachten feiern die Orthodoxe Kirche und die Altorthodoxen Kirche die Beschnidung Christi. Außerdem gedenkt die Orthodoxe Kirche an diesem Tag dem Heiligen Basilius des Großen (um 330-379). Er hatte großen Einfluss auf Theologie, Mönchtum, Gottesdienst, Bildung und Sozialarbeit.
06.01.2020 Epiphania/Ercheinung des Herrn (Heilige Drei Könige) – Evangelisch/Katholisch Auch das „Fest der Erscheinung (griech.: Epiphane) des Herrn“ feiert die Geburt Jesu Christi, doch weniger das kleine Kind in der Krippe, sondern die Ankunft Gottes in der Welt. In Deutschland gedenkt man besonders der Heiligen Drei Könige, die durch ihre Geschenke und ihre Anbetung im Jesuskind den Gotteshohn bekennen. In Erinnerung daran ziehen die „Stierherde“, als Könige verkleidete Kinder, durch die Straßen und sammeln für Kinder in armen Ländern. C + M + B (Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus) schreiben sie an die Türen.
06.01.2020/19.01.2020 Theophanie – Orthodox/Altorthodox (nur Syrisch-Orthodox) Am Fest der Theophanie (griech.: Erscheinung Gottes) wird die Taufe Jesu Christi im Jordan (Mt 3,13-17) und dabei die Offenbarung des dreieinigen Gottes gefeiert. Nach orthodoxem Verständnis wurde durch das Eintreten Christi in das Wasser dieses und die ganze Schöpfung geheiligt. An diesem Tag wird die Wasserweih (Segnung der Flüsse, Seen, des Meeres und des Wassers allgemein) vollzogen.
06.07.01.2020 Weihnachten – Altorthodox (Armenisch-Apostolisch und Koptisch-Orthodox) Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2020)
07.01.2020 Weihnachten – Orthodox Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2020)
14.-17.01.2020 Pongal/Markar Sankranti – Hinduistisch Pongal und Markar Sankranti (Sonnwendfest) sind Feste, an denen besonders für die Zuckerrohrernte gedacht wird. Man kocht und verzehrt süße Milchspeisen, „Pongal“ heißt „überkochen“. Feinschaffern werden beendet, Kindern Schutz gewährt und des Wettergottes Indra gedacht.
20.01.2020 Taufe Jesu Christi – Altorthodox (Koptisch-Orthodox) Feier der Taufe Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 06.01.2020/19.01.2020)
27.01.2020 Heiliger Sava – Orthodox Der Heilige Sava (1174-1236) war der erste orthodoxe Erzbischof von Serbien. Er wird in der serbischen Orthodoxen Kirche auch wegen seiner Gelehrsamkeit sehr verehrt.
29.01.2020 Vasant Rangapancami/Sarasvati Puja – Hinduistisch Fest zum Frühjahrsbeginn und der Beginn des Dreihenertages. Sarasvati, die Göttin der Gelehrsamkeit, Weisheit, Musik und Kunst wird verehrt.
30.01.2020 Heilige drei Hierarchen – Orthodox Die drei Bischöfe und Kirchenlehrer Basilius der Große (um 330-379), Gregorius der Theologe (um 329-390) und Johannes Chrysostomos (344/349-407) werden an diesem Tag besonders in der griechischen Orthodoxen Kirche gefeiert. Sie gelten als Vorbilder der Bildung und Gelehrsamkeit und sind Patrone der Wissenschaft und Schule.

<b>Februar</b>
02.02.2020/15./16.02.2020 Darstellung des Herrn/Darbringung des Herrn im Tempel und Gedenktag an den Aton Simeon – Katholisch/Orthodox/Altorthodox Das Fest wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der Weihnachtszeit gefeiert. Frauen gatten vierzig Tage nach einer Geburt als rituell unrein. Aus diesem Grund pilgerte Maria zu ihrer Pflanzung in den Tempel in Jerusalem. Jesus wurde zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt“. Im Tempel priesen der Aton Simeon und die Prophetin Hanna das Kind als den Erlöser. In den Altorthodoxen Kirchen folgt der Eucharistiefeier eine Prozession.
02.02.2020 Tu Bischwat – Jüdisch Das Neujahr der Bäume. Wörtlich bezeichnet das Fest den fünfzehnten Tag des Monats Schwat. Es wird der Natur, die aus dem Winter schlaf erwacht, gedacht. In Israel begiebt man ihn heute mit allen Schulkindern, die an diesem Tag insbesondere neue Bäume pflanzen und auch außerhalb Israels pflanzen. Juden Bäume an. Es ist üblich, besonders viele verschiedene Bäume zu essen.
10.-12.02.2020 Ninive Fasten – Altorthodox (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox) Ein dreitägiger Fastenbrauch in der Syrisch-Orthodoxen und der Koptisch-Orthodoxen Kirche, der an die Stadt Ninive erinnert. Deren Bewohner baten durch ein Fasten um Vergebung ihrer Sünden. Sie werden als Vorbild genommen, weil sie auf die Warnung Gottes durch den Mund des Propheten Jona hörten.
11.-13.02.2020 Hizir-Fasten – Alevitisch Hizir ist der unterste Heilige, der allen in Not zu Hilfe kommt und meist mit den Worten „Elle herbei, Hizir!“ gerufen wird. Die zweite Fetschwoche wird als die „Woche von Hizir“ gefeiert. Drei Tage lang (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) wird gefastet. Eine spezielle Speise (Kavut) aus Weizen wird am letzten Abend vorbereitet, die über Nacht ruht. Jedes Familienmitglied wünscht sich etwas Besondere. Man glaubt, dass die Wünsche in Erfüllung gehen, wenn Hizir über Nacht von der Speise kostet und ein Zeichen (Segen) darauf hinterlässt. Am Abend werden die vorbereiteten Speisen an den heiligen Gedenkstätten bzw. Cembüsten mit allen Besuchern gemeinsam gegessen.
20.02.2020 Khidr-Ilyas-Fest – Ezidisch Das Khidr-Ilyas-Fest wird am ersten Donnerstag im Februar nach julianischem Kalender zu Ehren der beiden Heiligen Khidr und Ilyas gefeiert.
21.02.2020 Maha Shivaratri – Hinduistisch Die große Nacht Shivas, in der er den Tanz der ursprünglichen Schöpfung, Erhaltung und Zerstörung tanzt und sich mit Parvati vermählt.
24.02.2020 Beginn des großen Fastens – Altorthodox (nur Koptisch-Orthodox) Die vorösterliche Fastenzeit beträgt in der Koptisch-Orthodoxen Kirche 54 Tage (siehe weitere Erläuterungen 02.03.2020).
25.02.2020 Beginn der drei gesegneten Monate (Radschab, Schaban und Ramadan) – Islamisch
26.02.2020 Aschermittwoch – Evangelisch/Katholisch/Altorthodox (nur Armenisch-Apostolisch) Mit diesem Tag beginnt die vierzig tägige Vorbereitungszeit auf Ostern, die als Fasten- oder Passionszeit gilt, d.h. mit Verzicht, Gebet und guten Werken bereiten sich die Gläubigen auf den Leidensweg Jesu vor. Die 40 Tage haben ihr Vorbild in Jesus selbst, der auch 40 Tage und Nächte in der Wüste fastete. An Sonntagen wird nicht gefastet. Diese Zeit ist von Umkehr und Buße geprägt. Nach katholischer Tradition erhalten die Gläubigen am Aschermittwoch ein Aschenkreuz auf die Stirn.
27.02.2020 Nacht der Rega'ib – Islamisch In der Nacht vom ersten Donnerstag auf den Freitag im Monat Radschab begehen die Muslime die so genannte Rega'ib-Nacht. Das Wort Rega'ib kommt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie „wertvolles Geschenk“ oder „etwas, das man sich aus tiefstem Herzen wünscht“. In solchen Nächten werden Gottes Segen, seine Hilfe sowie die geistige Erneuerung, mit der er die Menschen beschenkt, ihnen mehr denn je zuteil. Es ist die Nacht vom 27. auf den 28. Februar 2020.

<b>März</b>
01.03.2020 Beginn der Fastenzeit – Bahá'í Während der neunzehntägigen Fastenzeit (01.-19.03.2020) enthalten sich Bahá'í von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von Speisen und Getränken.
02.03.2020 Beginn der vorösterlichen Fastenzeit – Orthodox/Altorthodox (nur Syrisch-Orthodox) Die vorösterliche Fastenzeit beträgt 50 Tage einschließlich der Karwoche und erinnert an den Kampf Christi und an sein Fasten in der Wüste. Der Verzicht auf tierische Produkte der Seele, sind den himmlischen Dingen zuzuwenden.
08.03.2020 Sonntag der Orthodoxie – Orthodox Im Gedenken an den Sieg der Bildervereiner im 8. Jahrhundert feiert die Orthodoxe Kirche den ersten Sonntag der vorösterlichen Fastenzeit als „Triumph der Orthodoxie“. In Deutschland feiern Vertreter der verschiedenen orthodoxen Gemeinden diesen Gottesdienst oft gemeinsam.
09.03.2020 Gaura Purnima – Hinduistisch Geburtsort des Gelehrten und Heiligen Chaitanya (1486-1534), der die Verkörperung der Liebe von Radha zu Krishna gilt. In Westbengalen Tausende mit dieser Bhakti (LiebeHingabe zu Gott) ansteckte und Kastensysteme ablehnte.
09./10.03.2020 Holi – Hinduistisch Holi, das Fest der Farben dauert je nach Region zwei bis zehn Tage. Am ersten Tag wird eine Schuppe des Dämonen Holika verbrannt. Am zweiten Tag besprengeln sich die Menschen gegenseitig mit gefärbtem Pulver oder Wasser. Dabei werden alle Kasten-, Alters- und Geschlechtsunterschiede aufgehoben.
10.03.2020 Purim – Jüdisch Als die Juden nach der Zerstörung des ersten Tempels in Persien lebten, versuchte ein Minister (Haman), den König dazu zu bringen, alle Juden umzubringen. Dieser war allerdings mit Esther verheiratet (von der er anfangs nicht wusste, dass sie Jüdin war), die zusammen mit ihrem Onkel (Mordechai) das Komplott verhinderte. Die Gebote dieses Tages sehen neben der Vorlesung der Geschichte aus der „Rolle Esther“ (Megillah Esther) u.a. die Verteilung des traditionellen Gebäcks Hamantaschen und Freuden vor. Üblich ist es, dass die Kinder sich an diesem Tag verkleiden und die Gemeinde fröhlich feiert. Der Tag vor Purim ist ein Fastenzeit.

02.03.2020 Naw-Rúz (Beginn des Jahres 177) – Bahá'í  
Der Jahresbeginn der Bahá'í wird zu Naw-Rúz (Neuer Tag) gefeiert, dem Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest geht die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit zu Ende.  
 21.03.2020 Geburtstag des Heiligen Ali und Newrozfest – Alevitisch  
Der Newroz-Fest am 21. März begründet den Frühlung und die Wiederbelebung der Natur. Gleichzeitig feiern sie den Geburtstag des Heiligen Ali. Er verkörpert für sie das göttliche Licht.  
 21.03.2020 Nacht der Himmelsreise (Mirásch) – Islamisch  
Die Muslime gedenken in der Nacht des 27. Radschab (das ist die Nacht vom 21. auf den 22. März 2020) die Himmelsreise des Propheten Muhammad (Fsm) (siehe Koran 17/1). Das Wunder der Himmelsreise besteht aus zwei Schritten: der nächtlichen Reise des Propheten von Mekka nach Jerusalem (Isra) und der anschließenden Himmelfahrt (Mirásch).  
 25.03.2020/07.04.2020 Verkündigung des Herrn/Verkündigung an die Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorthodox  
In diesem Tag, neun Monate vor Weihnachten, gedenken katholische, orthodoxe und altorthodoxe Christen der Verkündigung der Geburt Jesu Christi an die Gottesmutter Maria durch den Erzengel Gabriel, d.h. seiner Empfängnis. Die Botschaft des Engels bezogt ihn als den Sohn Gottes.

<b>April</b>
02.04.2020 Ram Navami – Hinduistisch Der Erscheinungstag Ramas, der siebten Inkarnation Vishnus und Held des Sanskrit-Epos Ramayana.
05.04.2020 Einzug Jesu in Jerusalem/Palmsonntag – Evangelisch/Katholisch/Altorthodox (nur Armenisch-Apostolisch) Eine Woche vor Ostern feiert die Kirche den Einzug Jesu Christi nach Jerusalem, wo er seinem Leiden, Tod und seiner Auferstehung entgegen ging, woran im Lauf der nun beginnenden Woche (Große Woche/Heilige Woche/Karwoche) gedacht wird. Seinen Namen hat dieser letzte Sonntag der Fastenzeit von den Palmen, mit denen die Gläubigen – ähnlich wie die Menschen damals in Jerusalem – Christus in einer gottesdienstlichen Prozession als Retter begrüßen.
07.04.2020 Nacht der Erlösung (Berat) – Islamisch Die Muslime gedenken zwei Wochen vor Beginn des Ramadan der Nacht der Erlösung, in der Gott der Überlieferung zufolge die Betenden mit Segnungen überhäufte. In dieser Nacht sprach der Prophet Muhammad (Fsm) folgendes Bittgebet aus: „Mein Herr! Ich suche Zuflucht zu Deinem Wohlwollen, vor Deinem Zorn, zu Deiner Vergebung, vor Deiner Strafe.“ Es ist die Nacht

# Interreligiöser Kalender 2020

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa Opferfest	1 Di Beginn des Kirchenjahres*	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Do	2 So Opferfest	2 Mi Ganesh Chaturthi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Fr	3 Mo Opferfest	3 Do	3 Sa Sukkot	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di Opferfest	4 Fr	4 So Sukkot	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi Opferfest	5 Sa	5 Mo Sukkot	5 Do	5 Sa
6 Mo	6 Do Opferfest	6 So	6 Di Sukkot	6 Fr	6 So Heiliger Nikolaus
7 Di	7 Fr Opferfest	7 Mo	7 Mi Sukkot	7 Sa	7 Mo
8 Mi	8 Sa Opferfest	8 Di Geburt der Gottesmutter	8 Do Sukkot	8 So	8 Di
9 Do	9 So Opferfest	9 Mi Geburt der Gottesmutter*	9 Fr Sukkot	9 Mo	9 Mi
10 Fr	10 Mo Opferfest	10 Do Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel	10 Sa Sukkot	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di Opferfest	11 Fr	10 Sa Todestag des Heiligen Huseyin Schemini Azereth	11 Mi Heiliger Martin	11 Fr Chanukka
12 So	12 Mi Opferfest	12 Sa	11 So Sukkot	12 Do	12 Sa Chanukka
13 Mo	13 Do Opferfest	13 So Kreuzerhöhung	11 So Simchat Thora	13 Fr	13 So Chanukka
14 Di	14 Fr Opferfest	14 Mo Kreuzerhöhung	12 Mo	14 Sa Diwali	14 Mo Chanukka
15 Mi	15 Sa Opferfest	15 Di Kreuzerhöhung	12 Di	15 So Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit*	15 Di Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit
16 Do	16 So Opferfest	15 Sa Mariä Aufnahme in den Himmel*	13 So	16 Mo	16 Mi Chanukka
17 Fr	17 Mo Opferfest	16 So Feiern zur Andacht von Hacı Bektaş Veli	14 Mi	17 Do	17 Do Chanukka
18 Sa	18 Di Opferfest	17 Mo Feiern zur Andacht von Hacı Bektaş Veli	14 Mo Kreuzerhöhung	18 So Geburt des Báb	18 Fr Ezið-Fest
19 So	19 Mi Opferfest	18 Di Feiern zur Andacht von Hacı Bektaş Veli	15 Do	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do Opferfest	19 Mi Islamisches Neujahr	15 So Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit*	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr Opferfest	20 Do Muharrem-Fasten	16 Fr	21 Sa	21 Mo
22 Mi	22 Sa Opferfest	21 Mi	16 Mi	22 So	22 Di
23 Do	23 So Opferfest	22 Di	17 Do	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo Opferfest	23 So	17 Sa Navaratri der Durga Puja	24 Di	24 Do Heiligabend
25 Sa	25 Di Opferfest	24 Do	18 So Navaratri der Durga Puja	25 Mi	25 Fr Heiligabend
26 So	26 Mi Opferfest	25 Fr	18 So Geburt des Báb	26 Do	26 Sa Heiligabend
27 Mo	27 Do Opferfest	26 Sa	19 Mo Geburt Báb'u'lláh	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr Opferfest	27 So	19 Sa Rosch Haschana	28 Sa	28 Mo
29 Mi	29 So Opferfest	28 Do	20 Di Navaratri der Durga Puja	29 Do	29 Di
30 Do	30 So Opferfest	29 Mi	21 Mi Navaratri der Durga Puja	30 Mo	30 Mi
31 Fr	31 Mo Opferfest	30 Di	22 Do Navaratri der Durga Puja	31 Sa	31 Do

## Wichtigste jährliche Feiertage

**Judentum:** Rosch Haschana (19.09.2020), Jom Kippur (28.09.2020)  
**Christentum (Evangelisch, Katholisch, Orthodox, Altorientalisch):** Ostern (12.04.2020 und 19.04.2020), Pfingsten (31.05.01.06.2020 und 07.06.2020), Weihnachten (06.07.01.2020 und 25./26.12.2020)  
**Islam:** Ramadanfest (24.-26.05.2020), Opferfest (31.07.-03.08.2020)  
**Alevitentum:** Hızır-Fastenzelt (11.-13.02.2020), Geburtstag des Heiligen (Hz.) Ali und Newrozfest (21.03.2020), Tag des Hızır Ilyas (Hidrellez) (05.06.05.2020), Aschure-Tag (01.09.2020)  
**Buddhismus:** Vesakh-Fest (08.04.2020/07.05.2020)  
**Báb'í/Rivân-Zeit (04.-01.05.2020)**  
**Hinduismus:** Die Wichtigkeit variiert lokal und in hinduistischen Strömungen. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Makar Sankranti (14.-17.01.2020), Holi (09./10.03.2020), Jammastami (12.08.2020), Vijayadashami Dussehra (25.10.2020) und Diwali (14.11.2020).  
**Ezidentum:** Ezid-Fest (18.12.2020)

## Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

**Sabbat (Sabbat, Jüdisch):** Der Sabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Sabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (Urlaub, Sport, Gottesdienst, Feiern, Essen und Trinken).  
**Sonntag (Christlich):** Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentlicher Feiertag.  
**Freitag (Islamisch):** Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische Freitagsgebet am Mittag gemeinsam in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62/9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.  
**Donnerstagsabend (Alevitisch):** Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagsabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.  
**Uposatha (Buddhistisch):** Uposatha ist an allen Vollmond-, Neumond- und Halbmondtagen. An Uposatha wenden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.  
**19-Tage-Fest (Báb'í):** Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und gegenseitiges Besamensetzen.  
**Ekadashi (Hinduistisch):** Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur Verneinung Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (09.01., 20.01., 05.02., 19.02., 01.03., 19.03., 04.04., 18.04., 04.05., 18.05., 02.06., 17.06., 01.07., 16.07., 30.07., 15.08., 29.08., 13.09., 27.09., 13.10., 27.10., 11.11., 25.11., 11.12., 25.12.2020).  
**Mittwoch (Ezidentum):** Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

## Bemerkungen

- Evangelisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
- Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
- Báb'í: Fastenzeit und Rivân-Zeit (Markierung am rechten Rand)
- Schulferien (Markierung am linken Rand)

\* Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später. In Deutschland betrifft dies im Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirchen richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Fami – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm“.  
**Vorbemerkung**  
Die Feste der genannten Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Báb'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebet am Morgen an.

## Wichtigste Feiertage 2020

- 09.07.2020 Märtyrertod des Báb – Báb'í**  
Der Báb (arab. – das Tor), der Vorfürer Báb'u'lláh, wurde im Juli 1850 öffentlich in Tabris, Iran, hingerichtet.
- 30.07.2020 Tischá be'Aw – Jüdisch**  
Der erste Tempel in Jerusalem wurde durch die Babylonier, der zweite durch die Römer zerstört. Das Datum war jeweils der 9. Av (hebr. – Tischá be'Av). Daher ist dies der traurigste Tag im jüdischen Festtagskalender, der mit Fasten und speziellen Klagegesängen begangen wird.
- 31.07.-03.08.2020 Opferfest (Kurban Erkáñ) – Alevitisch**  
Man spendet für einen guten Zweck und soll ein Opfer von sich selbst geben, indem man z. B. seine Begierden und schlechten Angewohnheiten ablegt und opfert.
- 01.07.-03.08.2020 Opferfest (Kurban Bayram) – Islamisch**  
Arabisch 'Idu l-Adha, türkisch Kurban Bayram. Das Opferfest ist das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebste – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder als Ersatz seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festgebet in der Moschee an einem dieser Festtage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Töten eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.

## August

- 03.08.2020 Raksha Bandan – Hinduistisch**  
Raksha Bandan (schützende Verbindung) ist das Fest der geschwisterlichen Verbindung und Segnung mit Stoffarmbändern. Krishna verletzte sich die Hand, und die Königin Draupadi verband ihm mit dem Stoff ihre Sari. Als ihre Widersacher sie später entführen wollten, beschützte Krishna sie und verlängerte ihren Sari ins Unendliche.
- 06.08.2020/19.08.2020\* Verklärung des Herrn/Verklärung Christi – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch**  
An diesem Tag wird die Verklärung Christi auf dem Berg Tabor (Mt 17,1-9) gefeiert als Offenbarung der Umgestaltung der menschlichen Natur und damit der ganzen Schöpfung (Metamorphose). In orthodoxer Tradition werden an diesem Tag Früchte, besonders Weintrauben, gesegnet.
- 07.-21.08.2020 Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)**
- 10.-14.08.2020 Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)**
- 12.08.2020 Jammastami – Hinduistisch**  
Geburtsfest Krishna (d.h. der vielverehrten Hindu-Gottes)
- 15.08.2020/28.08.2020\* Mariä Aufnahme in den Himmel/Entschlafen der Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)**  
Dieses Fest, das von katholischen, orthodoxen und altorientalischen Christen seit dem 7. Jahrhundert gefeiert wird, feiert die Aufnahme Marias in den Himmel, nach katholischem Verständnis mit Leib und Seele. Die Orthodoxe Kirche spricht vom seligen Entschlafen der Gottesmutter.
- 16.08.2020 Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**  
(Siehe weitere Erläuterungen 15.08.2020)
- 16.-18.08.2020 Feiern zur Andacht von Hacı Bektaş Veli – Alevitisch**  
Diese Feiern finden jedes Jahr vom 16. bis 18. August in der Stadt Hacıbektaş, ca. 200 km südöstlich von Ankara, mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen statt, wie z. B. Vorträgen, Konzerten und religiösen Zeremonien (Cem-Gottesdiensten) und Semah-Ritualen. Hacı Bektaş Veli ist ein Heiliger des anatolischen Alevitentums und prägte das Alevitentum im 13. Jahrhundert.
- 20.08.2020 Islamisches Neujahr (Jahr 1442) – Islamisch**  
Beginn des Jahres 1442 islamischer Zeitrechnung. Die islamische Zeitrechnung beginnt 622 n. Chr. In diesem Jahr fand die Auswanderung des Propheten nach Medina statt.
- 20.-31.08.2020 Muharrem-Fasten – Alevitisch**  
Dem im Jahre 680 n. Chr. in Kerbala (heutiger Irak) ermordeten Imam Hüseyin wird in der zwölfjährigen Trauerzeit die Verbundenheit gezeigt. Während dieser Zeit wird gefastet und Enthaltensamkeit geübt, um den Leidensweg Hüseyins nachzuspüren. Zu Ehren weiterer Imame wird zwölf Tage gefastet.
- 22.08.2020 Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)**  
(Siehe weitere Erläuterungen 15.08.2020)
- 26.08.2020 Radhastami – Hinduistisch**  
Geburtsfest Radhas, der ewigen Gefährtin Krishnas.
- 29.08.2020 Aschura – Islamisch**  
Das Fest erinnert an mehrere große Ereignisse, wie z. B. die Erschaffung der Erde und der Himmel, die Anerkennung der Reue Adams durch Gott, die Errichtung Noahs von der Sintflut, die Errichtung Abrahams vom Feuer, die Rettung des Propheten Mose in Ägypten. Es findet am zehnten des ersten Monats (Muharrem) im islamischen Kalender statt. Der Tradition (Sunna) des Propheten Mohammed (Fami) folgend, fasten an diesem Tag viele Muslime. Zudem bereiten sie eine Aschura-Süßspeise zu, die auf Noah zurückgeführt wird. Gleichzeitig erinnert Aschura an die Ermordung Hüseyins, dem Enkel des Propheten, in Kerbala. Somit ist dieser Tag auch ein Tag der Trauer.

## September

- 01.09.2020/14.09.2020\* Beginn des Kirchenjahres/Tag der Schöpfung – Orthodox**  
In der Orthodoxen Kirche beginnt das Kirchenjahr am 1. September. An dem Tag wird besonders für die Rettung und Bewahrung der Schöpfung gebetet.
- 01.09.2020 Aschure-Tag – Alevitisch**  
An Anschluss an das zwölfjährige Muharrem-Fasten wird dieses Fest gefeiert. Es wird eine süße Suppe (Aschure) gekocht und als Symbol der Dankbarkeit unter Bekannten, Verwandten und Nachbarn verteilt und gemeinsam gegessen. Die Anzahl der Zutaten (zwölf) und die Tage des Fastens sollen an das Leid der heiligen zwölf Imame erinnern. Der Aschure-Kult soll auch an die Arche Noah erinnern. Noah hatte der Überlieferung zufolge mit den Tieren seiner Vorfälle diese Speise zubereitet.
- 02.09.2020 Ganesh Chaturthi – Hinduistisch**  
Fest zu Ehren des tanzenden Halb-Mensch-Halb-Elefanten-Gottes Ganesh, des Sohnes von Shiva und Parvati. Er verkörpert Weisheit und Intelligenz, gilt als Schutzherr und steht für gutes Gelingen bei allen Festlichkeiten.
- 08.09.2020/21.09.2020\* Geburt der Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch**  
Fest der Geburt der Gottesmutter Maria.
- 13.09.2020 Kreuzerhöhung – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**  
(Siehe weitere Erläuterungen 14.09.2020)
- 14.09.2020/27.09.2020\* Kreuzerhöhung – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox)**  
An diesem Tag wird der Wiederaufbau des Kreuzes Christi durch die Kaiserin Helena zu Beginn des 4. Jahrhunderts gedacht.
- 19.20.09.2020 Rosch Haschana (Das Neujahr, Jahr 5781) – Jüdisch**  
Nach jüdischer Überlieferung wurde die Welt vor 5781 Jahren erschaffen. Der 1. Tischri (jüdischer Monatsname), der auf den Rosch Haschana (wörtlich: Kopf des Jahres) fällt, soll der sechste Tag der Schöpfung gewesen sein, also der Tag, an dem der erste Mensch erschaffen wurde. Daher gilt dieses Fest als Tag des göttlichen Gerichtes, bei dem jeder einzelne Mensch von Gott für seine Taten des letzten Jahres beurteilt wird. Das Schöpfungsgeschehen wird während des Gebetes mehrfach gebeten. Dessen Töne sollen die Beter zur Umkehr bewegen. Darüber hinaus ist es üblich, z. B. einen Apfel in Honig zu tauchen, verbunden mit dem Wunsch, ein gutes und süßes neues Jahr zu erleben.
- 28.09.2020 Jom Kippur (Der Versöhnungstag) – Jüdisch**  
Der Versöhnungstag ist die höchste jüdische Feiertag. zehn Tage nach dem Neujahrfest, an dem die Menschen für ihre Taten des vergangenen Jahres beurteilt wurden, bietet dieser heilige Fastentag (Essen und Trinken sind ca. 25 Stunden verboten) die Möglichkeit, das Urteil durch Reue und Umkehr noch positiv zu verändern.

## Oktober

- 03.-11.10.2020 Sukkot (Laubhüttenfest) – Jüdisch**  
Sieben Tage lang in Israel, außerhört acht Tage, soll man sein festes Haus verlassen und in Laubhütten wohnen, um daran zu erinnern, dass die Kinder Israels 40 Jahre durch die Wüste wanderten und von Gott beschützt wurden. Die Hütten müssen unter freiem Himmel stehen und dürfen nur mit Laub bedeckt werden.
- 04.10.2020 Erntedankfest – Evangelisch/Katholisch**  
Die Christen danken Gott für die eingebrachte Ernte und für alles, was den Menschen zum Leben geschenkt wird. Die Kirche wird mit Früchten, Gemüse, Getreide, Brot und Blumen geschmückt.
- 10.10.2020 Todestag des Heiligen Huseyin – Alevitisch**  
Der 10. Oktober 680 wird als Todestag des Heiligen Huseyin angenommen und viele Aleviten gedenken neben dem Muharrem-Fasten auch an diesem Tag des Heiligen.
- 10.10.2020 Schemini Azereth (Schlussfest) – Jüdisch und**
- 11.10.2020 Simchat Thora (Fest der Gesetzesfreude) – Jüdisch**  
Jeden Schabbat (Samstag) trägt man in der Synagoge einen Abschnitt aus der Thora (5 Bücher Moses) vor, so dass man im Ablauf eines Jahres die Thora einmal komplett gelesen hat. Am Simchat Thora-Lesung abgeschlossen und anschließend von vorne begonnen. Bei diesem sehr frohlichen Fest wird mit den Thorarollen auf dem Arm durch die Synagoge getanzelt, als Ausdruck der Verbundenheit und Liebe zur Schrift.
- 17.-24.10.2020 Navaratri der Durga Puja – Hinduistisch**  
Die zehnjährige Göttin Durga war von den Göttern beauftragt, den Büffeldämon Mahishasura zu besiegen. Das Gute möge das Schlechte besiegen, auch in uns selbst. Das Fest dauert neun Nächte (Navaratri), in denen verschiedene Göttinnen verehrt werden.
- 18.10.2020 Geburt des Báb – Báb'í**  
Der Báb (arab. – das Tor), der Vorfürer Báb'u'lláh, wurde 1819 in Shiraz, Iran, geboren.
- 19.10.2020 Geburt Báb'u'lláh – Báb'í**  
Der Báb'í (arab. – Herrlichkeit Gottes), der Stifter der Báb'í-Religion, wurde 1817 in Teheran, Iran, geboren.
- 25.10.2020 Vijayadashami Dussehra – Hinduistisch**  
Fest des Sieges der Göttin Durga über den Dämon Mahishasura und des Sieges des Guten über das Schlechte.
- 28.10.2020 Geburtstag des Propheten Mohammad (Fami) (Mevlid) – Islamisch**  
Der 12. Geburtstag des Propheten Mohammed (12.04.570) wird in Mekka gefeiert. Heutzutage wird der Geburtstag Mohammeds – Mevlid Kandil im Türkischen, maulid an-nabi im Arabischen –, in Moscheen in Form von Zeremonien und Gebeten oder auch in bestimmten Familienrunden gefeiert.
- 31.10.2020 Reformationstag – Evangelisch**  
Vor 500 Jahren, dem 31. Oktober 1517, gab es in der katholischen Kirche verschiedene Missstände. Dazu gehörte der „Ablasshandel“: durch die Zahlung von Geld glaubte man, Gottes Strafe für Sünden zu verringern. Der Augustiner-Mönch Martin Luther formulierte 95 Thesen, die er an den Papst sandte und angeblich an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg anschlug. Das gilt als Beginn der Reformation. Sie veränderte Deutschland und die Kirche. Aus ihr entstanden in der Folgezeit die evangelischen Kirchen. Heute sind viele Missstände in der katholischen Kirche überwunden, und es gibt gemeinsame Gottesdienste und Gespräche (Ökumene). Seit 2018 ist der Reformationstag in einigen Bundesländern staatlicher Feiertag – jedoch nicht in Nordrhein-Westfalen.

## November

- 01.11.2020 Allerheiligen – Katholisch**  
Der zweite Tag der Toten (vor 28. auf den 29. Oktober 2020) des dritten islamischen Monats (11. Rab' ul-Awwal) wird Gebet des Propheten gefeiert. In Verbindung mit dem Allerseelentag am 2. November ist seit dem 11. Jahrhundert auch ein Tag zur Erinnerung an alle Toten und zur Besinnung auf das eigene Sterben. Man schmückt die Gräber mit trennenden Lichtern.
- 11.11.2020 Heiliger Martin – Katholisch**  
Vor 1517, dem Jahr der Reformation, gab es in der katholischen Kirche verschiedene Missstände. Dazu gehörte der „Ablasshandel“: durch die Zahlung von Geld glaubte man, Gottes Strafe für Sünden zu verringern. Der Augustiner-Mönch Martin Luther formulierte 95 Thesen, die er an den Papst sandte und angeblich an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg anschlug. Das gilt als Beginn der Reformation. Sie veränderte Deutschland und die Kirche. Aus ihr entstanden in der Folgezeit die evangelischen Kirchen. Heute sind viele Missstände in der katholischen Kirche überwunden, und es gibt gemeinsame Gottesdienste und Gespräche (Ökumene). Seit 2018 ist der Reformationstag in einigen Bundesländern staatlicher Feiertag – jedoch nicht in Nordrhein-Westfalen.
- 14.11.2020 Diwali – Hinduistisch**  
Diwali (Lichterfest) ist das große Fest der Lichter, die dem Königspaar Sitä und Rama den Weg durch den Wald nach Hause leuchteten, nachdem Rama den Dämonen Ravana besiegt und Sitä befreit hatte. Ölampfen in den Fenstern laden die Glücksgötter Lakshmi ein. Das Fest symbolisiert den Lichter über die Dunkelheit und der Reinheit über die Unreinheit.
- 15.11.2020/28.11.2020\* Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Orthodox**  
Mit einer vierzigstägigen Fastenzeit bereiten sich orthodoxe Christen auf das Fest der Geburt Christi (Weihnachten) vor.
- 18.11.2020 Buß- und Betttag – Evangelisch**  
Buße bedeutet „umkehren“ und „umdenken“. Sie meint eine grundlegende Veränderung des Handelns und ist ein wichtiger Bestandteil in allen Religionen. 1878 wurde der Buß- und Betttag deutschlandweit als gesetzlicher Feiertag eingeführt. 1995 wurde er in fast allen Bundesländern abgelehnt. In vielen Gemeinden finden heute heute abends besondere Gottesdienste statt.
- 29.11.2020 Beginn des Advents – Evangelisch/Katholisch**  
Zur Vorbereitung auf die Geburt des Herrn beginnt die Syrisch-Orthodoxe Kirche die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtfest. Advent meint die Ankunft Gottes in der Welt durch die Geburt seines Sohnes Jesus Christus. Es ist eine Zeit freudiger Erwartung. Zugleich bezieht sich die adventliche Vorbereitung und Freude auf die Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten. Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr.

## Dezember

- 06.12.2020/19.12.2020\* Heiliger Nikolaus – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch**  
An diesem Tag werden in Erinnerung an den Bischof Nikolaus von Myra (heutige Türkei) die Kinder beschenkt. Der „Nikolaus“ besucht am Vorabend die Kinder und verteilt Süßigkeiten und Stutenkerle in die Stiefel und Schuhe. So feiert man einen Heiligen, der durch seine vielen überlieferten Wundertaten die unendliche Liebe Gottes für die Menschen erlähnt lässt. Auch in der Orthodoxen Kirche ist der Heilige Nikolaus einer der hochverehrten Heiligen.
- 11.-18.12.2020 Chanukka (Lichterfest) – Jüdisch**  
Als die Hellenisten Israel eroberten, den Tempel entweihten und somit die Ausübung des Tempeldienstes durch die Juden unmöglich machten, stand eine kleine Gruppe von Juden (Makkabäer) gegen die Unterdrucker auf und besiegte sie schließlich im Jahre 165 vor der christlichen Zeitrechnung. Um die Heiligkeit des Tempels wieder herzustellen zu können, bedurfte es eines speziellen Olivenöls, dessen Herstellung acht Tage dauerte, um die Menora (den siebenarmigen Tempelleuchter) zu entzünden. Als man ein Körnchen Öl fand, das eigentlich nur für einen Tag gereicht hätte, geschah das Wunder, und es brannte acht Tage lang. In dieser Zeit konnte neues koscheres Olivenöl gewonnen werden. Bis heute zündet man daher beginnend am 25. Kislew acht Tage lang die Chanukia an. Dieser Leuchter hat insgesamt neun vierarmige Kerzen. Jeden Tag wird eine Kerze mehr angezündet, bis am achten Tag alle Kerzen brennen. Die neunte Kerze ist der so genannte Schamash – der Diener, der die acht Flammen entzündet.
- 15.12.2020 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)**  
Zur Vorbereitung auf die Geburt des Herrn beginnt die Syrisch-Orthodoxe Kirche eine zehnjährige Fastenzeit, in der auf Fleisch und Milchprodukte verzichtet wird. Ihre Bedeutung ist vergleichbar mit der Adventszeit in der Evangelischen und Katholischen Kirche (Siehe weitere Erläuterungen 29.11.2020).
- 18.12.2020 Ezid-Fest – Ezidisch**  
Vor 1517 zu Ehren Gottes ist eines der wichtigsten ezidischen Feste. Für die aus der Türkei stammenden Eziden ist es das wichtigste Fest im Jahreslauf. Beginnend ab der ersten Woche im Dezember fasten die Eziden drei Wochen lang jeweils drei Tage, von Dienstag bis Donnerstag, um dann am Freitag jedes das Fasten zu brechen.
- 24.12.2020 Heiligabend – Evangelisch/Katholisch**  
Am Vorabend von Weihnachten brennen die Kerzen des Weihnachtsbaumes zum ersten Mal. In den Familien und unter Freunden werden Geschenke verteilt und Armen und Bedürftigen wird gespendet. Die meisten Christen besuchen den Gottesdienst an diesem Abend, an dem sie feiern, dass Gott Mensch wurde, so erhalten auch christlicher Überzeugung auch die Menschen Anteil an Gott.
- 25.12.2020/06.07.01.2021\* Weihnachten – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)**  
Zwei Tage lang feiern die Christen die Geburt Jesu Christi in Bethlehem. Das Fest wird seit 336 n. Chr. an dem Tag der Winter Sonnenwende (auf der Nordhalbkugel der Erde) anstelle des römischen Festes des Sonnen Gottes (Sol Invictus) gefeiert. So wird deutlich: In Christus wird die „Sonne der Barmherzigkeit“ und das wahre „Licht der Welt“ gefeiert.
- 31.12.2020 Alljahrsabend/Silvester – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch**  
Silvester, der 31. Dezember, ist seit der gregorianischen Kalenderreform 1582 der letzte Tag des Jahres. Der Name erinnert an Papst Silvester, der am 31. Dezember 335 starb. In Gottesdiensten reflektieren die Christen die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres und bitten um Gottes Segen für das neue Jahr.

Herausgeber  
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen  
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf  
info@mkfll.nrw.de  
www.chancen.nrw

Die Druckfassung kann bestellt werden:  
– in Internet: www.chancen.nrw/publikationen  
– telefonisch: Nordrhein-Westfalen direkt 0211 837-1001  
– Bitte die Veröffentlichungsnummer 1014 (VÖ-Nr. 1014) angeben.

- Unter Mitwirkung von
- Herm Fehrad Battal, Ezidische Gemeinde in Wuppertal
  - Herm Diakon Sayad Boyacan, Diözese der Armenischen Kirche in Deutschland
  - Herm Bischof Anba Damian, Koptisch-Orthodoxe Kirche in Norddeutschland
  - Herm Raphael Gök, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland
  - Frau Angelika Görs, Geistlicher Rat der Báb'í Köln
  - Herm Werner Heidenreich, Deutsche Buddhistische Union (DBU)
  - Herm Yilmaz Kahraman, Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde Deutschlands (AABF)
  - Frau Dipl.-Theol. Kerstin Keller, Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD)
  - Herm Prof. Dr. Thomas Lemmen, Erzbischof Köln
  - Herm Rader Öztürk, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)
  - Herm Siva Sri Paskarakunkkal, Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel
  - Herm Michael Rubinstein, Geschäftsführer der Landesverbände der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein
  - Frau Dr. Alice Schumann, Deutsch-Jüdische Gesellschaft (DJG), Gaudyva-Vatshnava-Tradition
  - Herm Dr. Siek Stieder, Evangelische Kirche im Rheinland
  - Herm Ilyas Yanc, Zentralrat der Eziden in Deutschland (ZED)

Realisation  
Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.  
Hackelauerstr. 42-50  
51063 Köln  
Telefon 0221 1683 4624  
info@christenundmuslime.de  
www.christenundmuslime.de

Download  
Der interreligiöse Kalender erscheint auch als  
Download der elektronischen Kalender unter  
www.chancen.nrw/interreligioeser-kalender bzw. dem abgebildeten QR-Code.